



ULRICH KROMER VON BAERLE,
Sprecher der Geschäftsführung
Messe Stuttgart.

Neustart in Stuttgart – Europas modernstes Messe- und Kongresszentrum auf dem Weg in die Zukunft

Mit der Eröffnung des neuen Geländes vor etwas mehr als drei Jahren hat die Messe Stuttgart den Sprung auf das internationale Parkett vollzogen und schreibt Erfolgsgeschichte.

Etwa 60 Veranstaltungen jährlich finden in dem ob seiner modernen Architektur mehrfach preisgekrönten Messe- und Kongresszentrum am Flughafen statt. Dabei treffen bis zu 1,6 Millionen Besucher auf das Angebot von knapp 20000 Ausstellern aus der ganzen Welt. Die bekanntesten Stuttgarter Messeveranstaltungen sind die CMT als Europas größte Publikumsschau für Touristik und Freizeit, die Rollladen- und Torebau-Weltmesse R+T, die Intergastra, Intervitis Interfructa, das Werkzeugmaschinenbau-Event AMB und die Interbad. Daneben wird eine Fülle hochkarätiger Handwerksmessen wie Südback, Süffa oder Eltefa veranstaltet. Aber auch mit Themen wie Global Connect, NewCome, Invest, IT&Business oder DMS Expo hat die Messe Stuttgart sich inzwischen einen Namen gemacht und ihr Portfolio geschickt abgerundet.

Klar ist: der Begriff Stuttgart steht für Kompetenz. Für Hightech und Innovation. Weltfirmen wie Daimler, Bosch und Porsche sind in Stuttgart zuhause, die Region ist Sitz von weiteren „global players“ wie Festo, Kärcher, Stihl und Trumpf. Stuttgart verfügt in einem Umkreis von 100 Kilometern über die höchste Industriedichte Europas. Mehr als die Hälfte der Industrieproduktion geht in den Export. Und: In Europas Hightech-Region Nummer eins arbeiten 24 Prozent der Bevölkerung in Hochtechnologiebranchen. Weltweit einmalig ist das Stuttgarter Mobilitäts-Cluster mit Autobauern, Zulieferern, spezialisierten Dienstleistern und Forschungseinrichtungen. Hinzu kommt das Cluster-Engineering – mehr als 50 Prozent des Umsatzes der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie entfallen auf Baden-Württemberg mit seiner Hauptstadt

Fotos: Messe Stuttgart





Stuttgart. Nirgendwo sonst werden so viele Patente angemeldet – genau 144 je 100 000 Einwohner waren es 2009 laut Statistik.

Beste Voraussetzungen also für Erfolge in der MICE-Branche. Mit einem Hallenumschlagfaktor von 13,6 zählte das Stuttgarter Messezentrum auch 2010 zu den am besten ausgelasteten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Obwohl von der Größe her „nur“ auf Rang neun in Deutschland liegend, hat die Messe Stuttgart mit 108 Millionen Euro Umsatz bereits Platz acht erobert.

Schon vor dem Start im Oktober 2007 zeigte sich die nationale und internationale Fachpresse begeistert von der modernen Glas- und Stahl-Architektur des Stuttgarter Büros Wulf und Partner. Die 105 200 Quadratmeter Hallenfläche verteilen sich auf sieben Standardhallen mit 10 500 Quadratmetern, eine Großhalle mit 26 800 und eine kleine mit 4 900 Quadratmetern. Dies schafft sehr variable Nutzungsmöglichkeiten; häufig finden zwei oder drei kleinere Ver-

anstaltungen parallel zueinander statt. Hinzu kommt das hoch moderne ICS Internationales Congresscenter Stuttgart mit mehr als zwei Dutzend Sälen für jeweils 20 bis 4 900 Personen und einer Gesamtkapazität von 10 000 Plätzen. Das ICS entwickelt sich immer mehr zu einem gefragten Tagungsstandort für hochrangige Medizinkongresse, aber auch Firmenveranstaltungen und Hauptversammlungen großer Unternehmen.

Die besondere Verkehrsgunst der Neuen Messe Stuttgart – unmittelbar an Flughafen, Autobahn und Schienenstrang angeschlossen – stellt einen enormen Vorteil gegenüber anderen Standorten dar. Auf- und Abfahrtsrampen führen Autofahrer von der A8 direkt in das über 4 000 Stellplätze umfassende, die A8 überspannende Bosch-Parkhaus. Weitere 3 000 Stellplätze stehen im Freigelände und der Tiefgarage unter der Messepiazza zur Verfügung. In Kombination mit dem Parkhaus-Angebot des benachbarten Flughafens sind es insgesamt sogar rund

Die Messe Stuttgart baut ihr internationales Profil seit einigen Jahren auch an Standorten außerhalb Deutschlands aus. Von Lateinamerika über Europa bis nach Asien werden internationale Leitmesse „Made in Stuttgart“ in die ganze Welt getragen.



18 000 Stellplätze. Bei großen Messen verbinden zwei S-Bahn-Linien im Zehn-Minuten-Takt das neue Gelände mit dem Stuttgarter Hauptbahnhof. Außerdem wurde das regionale Bus-System komplett auf den starken Frequenzbringer Flughafen/Messe zentriert.

Absolutes Trumpf-As in Sachen Verkehrsanbindung ist freilich der „eigene Flughafen“, drei Gehminuten von Messehallen und ICS entfernt. Zu großen Stuttgarter Investitionsgütermessen von hoher Internationalität, wie etwa der Rollladen- und Torebau-Schau R+T, kommen heute schon 30 Prozent der Besucher mit dem Flugzeug. Praktisch alle Stuttgarter Industriemessen, auch die der Gastgeber, haben seit dem Umzug in das neue Gelände deutlich an Internationalität zugelegt. Ganz besonders spürt dies die P.E. Schall GmbH als größter und wichtigster Gastgeber, der mit seinen High Tech geprägten Industriemessen, wie Motek, Control oder Blechexpo, sehr stark vom Umzug aus Sinsheim nach Stuttgart profitiert hat. Aber auch bei den Eigenveranstaltungen der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) – sie machen zwei Drittel der jährlich etwa 60 Events aus – steigt die Internationalität kontinuierlich an; seit dem Umzug ins neue Gelände 2007 hat sich die Anzahl ausländischer Aussteller verdoppelt.

Parallel dazu baut die Messe Stuttgart ihr internationales Profil seit einigen Jahren auch an Standorten außerhalb Deutschlands aus. Von Lateinamerika über Europa bis nach Asien werden internationale Leitmesen „Made in Stuttgart“ in die ganze Welt getragen. Seit 2010 gibt es sogar eigene Auslandsniederlassungen in China und in der Türkei, die dort Messen veranstalten. Das internationale Netzwerk umfasst heute 42 Auslandsvertretungen.

An der Heimatbasis Stuttgart bekam Europas modernstes Messezentrum mit seinem Parkhaus über der Autobahn A8 schon vor der offiziellen Einweihung erste Preise. Das neuartige Schichtlüftungssystem gilt als zukunftsweisend für den Messebau und spart gegenüber herkömmlicher Technik rund dreißig Prozent Energie. Auch sonst wurde beim Messebau viel Wert auf die Ökologie gelegt. Neben dem energiesparenden Heiz- und Klimasystem sowie mehreren Retentionsbecken, die das Oberflächenwasser gereinigt wieder in den Naturkreislauf geben, glänzt die Neue Messe Stuttgart mit mehr als 50 Prozent Begrünung ihrer Gesamtfläche und liegt damit europaweit an der Spitze. 35 000 Quadratmeter Fotovoltaik-Flächen auf den Messehallen, dem ICS und dem Bosch-Parkhaus über der Autobahn A8 produzieren umweltfreundlichen Strom, der zur Versorgung von 1350 Haushalten ausreicht.

Mit dem neuen Gelände hat die Messe Stuttgart für die Zukunft alle Trümpfe in der Hand – auch wenn sie flächenmäßig eher zum „Mittelstand“ gehört und nicht zu den Dickschiffen der Branche. Wichtiger als schiere Größe ist die Qualität von Service und Infrastruktur. Um die Zukunft des Marketinginstrumentes Messe ist Ulrich Kromer von Baerle, Sprecher der Geschäftsführung, generell nicht bange: „Wir haben in Stuttgart 2010 bereits zum zweiten Male einen Umsatz von weit über 100 Millionen Euro vorgelegt – und vier Fünftel der Unternehmen aus dem AUMA-Messtrendräumen der Messebeteiligung auch in fünf Jahren noch den gleichen oder sogar einen höheren Stellenwert ein als heute.“ Da zudem zwei Drittel aller internationalen Leitmesen in Deutschland stattfinden, verfügt Europas modernstes Messe- und Kongresszentrum auch für die Zukunft über beste Erfolgsaussichten. Und: es liegt einfach perfekt – „Mitten im Markt“, wie es der Unternehmens-Claim der Messe Stuttgart auf den Punkt bringt.

von Ulrich Kromer von Baerle